

Erfahrungsbericht: Auslandssemester an der IÉSEG School of Management Lille

Vor etwas mehr als einem Jahr hatte ich mich für ein Auslandssemester beworben, das ich während meines dritten Mastersemesters absolvieren wollte. Meine Favoriten waren Frankreich und Spanien, um entweder meine Französisch- oder meine Spanischkenntnisse zu verbessern. Die IÉSEG School of Management in Lille war meine Wunsch-Partneruniversität, nicht zuletzt wegen ihrem guten Ruf. Zusätzlich hatte ich ausschließlich positives über die Stadt und ihre junge, studentische Atmosphäre gehört und in mehreren Internetforen gelesen. Außerdem hat mich das große und vielfältige Kursangebot an der IÉSEG School of Management überzeugt.

Ich bin sehr froh eine Zusage für die IÉSEG School of Management bekommen zu haben, denn mein Auslandssemester in Lille hat alle Erwartungen übertroffen. Ich belegte zehn verschiedene Intensivkurse, die jeweils eine Woche stattfanden und je nach Kurs durch Mitarbeit, Gruppenarbeiten, Präsentationen und/oder Klausuren bewertet wurden. Dieses System erlaubt es, viele verschiedene Einblicke zu bekommen und sich intensiv mit einem Thema auseinanderzusetzen. Der ständige Wechsel der Kurse ermöglichte die Zusammenarbeit mit vielen verschiedenen Studierenden aus den unterschiedlichsten Kulturen. Der „International Club“, eine studentische Organisation, unterstützte uns bei jeglichen Angelegenheiten und sorgte dafür, dass wir uns problemlos einleben konnten. Zu Beginn des Semesters organisierten sie eine Orientierungswoche, in der wir Austauschstudenten Lille sowie unsere Kommilitonen kennenlernen konnten. Während des Semesters organisierte der „International Club“ regelmäßig Veranstaltungen und einige Wochenendtrips, wie beispielsweise zum Oktoberfest, nach Amsterdam, nach Mont Saint-Michel oder auch nach Straßburg.

Auch die Stadt an sich hat mich restlos begeistert. Lille ist eine wunderschöne und vielseitige Stadt. Es mangelt nicht an Grünflächen und das Zentrum sowie der Stadtteil „Vieux-Lille“ laden mit ihren einzigartigen Gebäuden und den unzähligen Cafés, Bars und Boutiquen ein etliche Stunden dort zu verbringen. In Lille gibt es zahlreiche Universitäten und Hochschulen, demnach leben in der Stadt ungefähr 100.000 Studenten. Diese enorme Anzahl an Studenten verhilft der Stadt zu einer sehr jungen und fröhlichen Atmosphäre, die es einfach macht das Leben dort neben dem Studium zu genießen.

Mit meiner Unterkunft war ich ebenfalls mehr als zufrieden. Ich lebte mit vier anderen Austauschstudenten zusammen in einer Erstbezugswohnung in guter Lage. Zur IÉSEG waren es zu Fuß 20 Minuten, 10 Minuten Fußweg ins Zentrum, und 10 Minuten zum Bahnhof. Es war

nicht nötig mit dem Bus zu fahren und die Metro musste ich nur in Ausnahmefällen nehmen. Meine Mitbewohner kamen aus Argentinien, Libanon, Finnland und Canada, somit hatten wir die Möglichkeit die unterschiedlichen Kulturen kennenzulernen und veranstalteten beispielsweise auch mehrere Kochabende mit heimischen Gerichten.

Es war eine unheimlich tolle Zeit – ich hätte mir kein besseres Auslandssemester vorstellen können.

Viele Grüße

Sarah Selina Dommel